

Pressemitteilung

„Housing First“: Caritas unterstützt bei der Wohnungssuche

Dringender Bedarf an Single-Wohnungen für wohnungslose Menschen

Der Bahnhofsozialdienst (BSD) der Caritas Tirol ist die älteste Einrichtung ihrer Art und unterstützt seit über 110 Jahren Menschen in Not. Viele der Klient*innen, die hier betreut werden, sind wohnungslos. Mit dem Projekt „Housing First“ erhalten sie gezielte Unterstützung bei der Wohnungssuche.

„Der Bahnhofsozialdienst ist eine soziale Drehscheibe, die gesellschaftliche Veränderungen oft als erste spürt und darauf reagiert. Viele unserer Klientinnen und Klienten leben in prekären Wohnsituationen oder sind ohne festen Wohnsitz – obwohl sie teilweise sehr wohl einer Arbeit nachgehen. Mit ‚Housing First‘ können wir sie aktiv bei der Wohnungssuche begleiten – von der Marktrecherche über Besichtigungen bis hin zur Unterstützung bei der Bürokratie“, erklärt Anna Kröss, Leiterin des BSD.

Ein zentraler Aspekt von „Housing First“: Der Mietvertrag wird stets direkt mit den betroffenen Personen abgeschlossen – nicht mit der Caritas. Dadurch behalten die Menschen ihre Eigenständigkeit und Entscheidungsfreiheit. Sozialarbeiter*innen begleiten den gesamten Prozess – von der Wohnungssuche über den Einzug bis hin zur Einrichtung – und stehen unterstützend zur Seite. „Wir helfen genau dort, wo es notwendig ist. Die Betreuung ist freiwillig und nicht an Bedingungen oder Programme geknüpft“, betont Kröss.

Wohnungsnot als größte Herausforderung – Caritas appelliert an Vermieter*innen, sich zu melden

Die größte Hürde bleibt der angespannte Wohnungsmarkt: Es gibt zu wenig leistbaren Wohnraum. „Wir suchen derzeit gezielt nach kleinen Wohnungen oder Garçonnières in und um Innsbruck“, so Kröss. Das Team versucht fortlaufend Lösungen zu finden. Die Caritas richtet einen dringenden Appell an Vermieter*innen: „Wenn Sie eine kleine Wohnung zu vermieten haben, melden Sie sich bitte direkt bei uns!“

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz gefördert und ist vorerst bis Ende 2026 befristet. „Die Zusammenarbeit mit der zuständigen Stelle in Wien funktioniert sehr gut“, halten die Verantwortlichen der Caritas Tirol fest.

Kontakt:

Bahnhofsozialdienst der Caritas Tirol
bahnhofsozialdienst@caritas.tirol